

Die Urkunden des Freiherrlich von Gemmingen'schen Archivs aus Michelfeld, Regesten 1324 bis 1811. Mit einem Anhang: Das Michelfelder Zinsbuch Orendel von Gemmingens aus dem Jahr 1495, bearb. von Kurt ANDERMANN (Heimatverein Kraichgau e.V., Sonderveröffentlichung 42) Heidelberg 2023, Verlag Regionalkultur, 240 S., Abb., ISBN 978-3-95505-386-4, EUR 29,80. – Nach den Regesten der Bestände Burg Guttenberg (1990, vgl. DA 49, 645), Gemmingen und Fürfeld (2011, vgl. DA 68, 631f.), Burg Hornberg (2018) und Rappenu (2021) erschließt der Vf. in diesem vierten Regestenband in vorbildlicher Qualität die Urkunden des Kraichgauer Niederadelsgeschlechts aus dem Archiv des nahe Sinsheim gelegenen Michelfeld, das seit 2020 als Depot im Generallandesarchiv Karlsruhe verwahrt wird. Der Michelfelder Bestand umfasst 154 Nummern (S. 45–155); er wird ergänzt durch den 38 Nummern ausmachenden Bestand Walderdorff (S. 157–179) sowie ein von 1495 stammendes Zinsbuch (S. 181–200). In der Einleitung erhellt der Vf. die komplizierte Genealogie der Freiherren von Gemmingen und skizziert die herrschaftliche Besitzgeschichte im Raum Michelfeld im Kraichgau und Ingenheim links des Rheins (S. 7–40); erschlossen wird der Band nicht nur durch ein Orts- und Personenregister (S. 202–223), sondern erfreulicherweise auch durch ein Sachregister (S. 224–237). Der Großteil der registrierten Urkunden betrifft die nachreformatorische Zeit, das MA ist hingegen nur mit 32 Stücken aus dem Michelfelder und 10 Stücken aus dem Walderdorffer Bestand vertreten: Darunter finden sich als prominentere Stücke eine Urkunde des Pfalzgrafen Ludwig III. bei Rhein von 1407 (Nr. 2), eine Urkunde des Pfalzgrafen Friedrich I. von 1450 (Nr. 5), zwei Urkunden des Kurfürsten Philipp von der Pfalz von 1485 und 1506 (Nr. 15, 22), eine Urkunde des Landgrafen Wilhelm III. von Hessen von 1500 (Nr. 157), eine Urkunde des Speyerer Bischofs Georg von 1513 (Nr. 31) und eine Urkunde des Landgrafen Philipp von Hessen von 1516 (Nr. 164). Bezüglich der Frage ritteradliger Güterverwaltung ist das im Anhang edierte Zinsbuch von 1495 von besonderem Interesse, in dem das Abgaben-Soll der Herrschaft Gemmingen verzeichnet ist (S. 181–200; vgl. dazu S. 33–39). S. P.

Il *Liber Maximus A* del Capitolo cattedrale di Treviso, a cura di Alfredo MICHELIN (Testi 5) Roma 2023, Viella, 650 S., Abb., ISBN 979-12-5469-395-7. – M. bietet eine sorgfältige Edition des sogenannten Liber Maximus A (Treviso, Bibl. capitolare, 6, im folgenden Liber), einer Pergamenths. des Domstifts von Treviso aus dem 14. Jh., die unter den Archivbeständen des Kapitels einzigartig ist. Es handelt sich um ein Register, das Dokumente aus dem weitgespannten Zeitraum von 1098 bis 1335 versammelt. Der Liber besteht aus zehn Faszikeln im Format 58,5 x 40,5 cm; am Anfang steht ein unbeschriebenes Doppelblatt, darauf folgen zehn Sexternionen und ein abschließender Quinternio. Aufbau und Inhalt der Hs. sind in einigen Tabellen gut und verständlich zusammengefasst (etwa S. 12f., 31 und 46). Vor der eigentlichen Edition – die Editionsriterien werden auf S. 56f. vorgestellt – findet sich eine informative Einleitung, die einige Charakteristika des Liber erläutert, insbesondere das Grundgerüst, die Anlage und die Auftraggeber. Der Liber